

СИНОНИМИЯ И АНТОНИМИЯ ПРИЛАГАТЕЛЬНЫХ-
ЦВЕТООВОЗНАЧЕНИЙ
НА КОННОТАТИВНОМ УРОВНЕ

Лексико-семантическая система — это открытая система, состоящая из лексем, связанных друг с другом парадигматическими связями в единое целое. При описании семантических отношений лексем необходимо учитывать наличие таких типов лексических отношений в словарном составе языка как синонимия и антонимия.

Синонимами являются слова, по-разному называющие один и тот же предмет, и выражающие два разных понятия об одном и том же предмете; это синонимия по денотату. Синонимия существует также между словами, выражающими одно и то же понятие (или оттенки одного и того же понятия), но называющими два различных предмета; это синонимия по сигнификату. Между этими типами синонимов есть много промежуточных случаев, когда два слова обозначают один предмет и одно понятие, различаясь лишь "оттенками" понятия (1, 30). Известно, что слова одной синонимической группы могут различаться также по коннотативным признакам (2, 25).

В данной статье рассматриваются прилагательные-цветообозначения, синонимия и антонимия которых возникает на коннотативном уровне. В статье рассматриваются и случаи коннотативной лексической энантиосемии как частного случая антонимии.

При переносном значении, соединяясь с коннотативными компонентами значения, неосновные вероятностные признаки служат для создания более выразительной, яркой номинации, которая способствует усилению экспрессивности текста. Реализация коннотативного значения слова активизирует мыслительную деятельность человека, заставляет его строить логические цепочки, выдвигать гипотезы, делать самостоятельные умозаключения /при пресуппозитивной коннотации/ (3), извлекать инфор-

мацию из личного опыта /при окказиональной коннотации/(3), чтобы правильно интерпретировать ту или иную номинацию. Актуальный смысл, образованный коннотативными семами, не сообщает информацию в готовом виде, а как бы заставляет читателя, руководствуясь личным опытом, "знанием жизни", самого вывести ее, определить свое отношение к ней и дать ей соответствующую оценку (4, с. 62-63).

Приведем следующие примеры, в которых grau (серый) и weiß (белый) употреблены с коннотацией "старый" и выступают как идеографические синонимы:

(1)...wenn der grauhaarige Zigeunerprimas mit dem nachgefärbten Oberlippenbärtchen seine Geige vor ihr aufschluchzen ließ, schlang sie die Arme um den Hals ihres Mannes und ließ die Tränen laufen. (H. Matthies)

(2)Mit dem Hut verschwand der bekümmerte Ausdruck aus ihrem breiten Gesicht. Sie sah jetzt, trotz ihres beinah weißen Haares, gesund, ja selbstbewußt aus, wie sie, nach vorn blickend, darauf wartete, daß ich losfuhr. (J. Laabs)

Как синонимы с национально-специфическим видом коннотации в немецкой литературе часто употребляются прилагательные-цветообозначения weiß (белый) и schwarz (черный) с коннотативным значением "смерть"(3).

(3) Und nun schwang sich der eine, der Chauffeur, auf den Fahrersitz, und der Wagen brauste davon, Frau Hulda kaum die Zeit lassend, einen letzten Blick auf den Giebel mit ihrer Mansarde zu werfen, in dem die Fenster, schon gardinelos, in dem dunklen Hintergrund weißen Grabkreuzen glichen - ein Bild, das ihr lange im Gedächtnis blieb. (E. Brüning)

(4) Die Sonne stach durch die Haare, durch den Schädel, in ihr Hirn, in dem es leise zu brodeln begann. Die Luft flimmerte. In ihr zerflossen der Weg und die Bäume, und rote Teufelchen tanzten in der Luft, lachten hallend. Aus der Ferne bewegte sich langsam ein schwarzer Zug Menschen auf Ilsemarie zu. Männer mit Zylindern trugen einen Sarg, auf dem groß und mit Kreide die Buchstaben ihres Namens gemalt waren. Hinter dem Sarg gingen ihre Großmutter und ihr Bruder. Die Großmutter weinte in ein

Taschentuch, das Ilsemarie mit einer breiten weißen Spitze umhäkelt hatte. (B. Morgenstern)

(5) Als Ilsemarie zu sich kam, lag sie in einem kleinen weißgetünchten Zimmer. Weiß der Bettbezug, weiß der Stuhl, das Nachtschränken, sogar die Gardinen. Die Fliegen fielen gegen die Glasscheibe des Fensters. Je deutlicher sie alles wahrnahm, um so sicherer wußte sie: Krankenhaus. Sie war im Krankenhaus. Und schon bald wußte sie: Weg: Weg von dem Weiß. Hier ist Großmutter – Sterben, weg vom Großmutter – Sterben. (B. Morgenstern)

(6) "Um das Haus drumherum kommt ein Garten Dort werde ich kleine Koniferen anpflanzen. Auch Blautannen. – Wie findest du Blautannen?" Ich sagte "Na, ja." Ich finde Blautannen abscheulich. Sie erinnern mich an diese weißen Blumen, die man auf Gräber legt. (A. Stachowa)

Синонимами на коннотативном уровне могут выступать и прилагательные-цветообозначения schwarz и weiß с коннотативным значением "пустой":

(7) Wie ein großes Spinnennetz hebt sich jetzt der Nebel aus den Wiesen, golddurchwirkt für Sekunden, dann blaugrün, dann lila, bis wieder alles schwarz, alles leer ist ... (G. Preuss)

(8) Es wäre keine Kunst, sagte sie, ein U an die Tafel zu schreiben, ein J oder ein weißes O. (A. Wellm)

(9) / Anita /, ... , die den Weg wies und erklärend, beruhigend, drohend redete, durch menschenleere weiße Straßen ... (G. de Bruyn)

(10) Er hatte eine mächtige Nase mit einem so scharfen Rücken, daß das Mondlicht, welches über dem Erbswalde aufgegangen war, daran aufglänzen und herabrinnen konnte, und seine Augen, die ich in der Nähe himmelblau gesehen hatte, mit ganz hellen Punkten drinnen, schienen nun durchs Dunkel ganz weiß und leer. (A. P. Gütersloh)

Парадигматические отношения в системе позволяют также выявить также антонимические связи в словарном составе языка. Известно, что антонимы имеют обычно общее семантическое ядро, на базе которого возникает полярность значения.

Антонимами по коннотации являются: rot (красный) с коннотацией "социалистический", braun (коричневый) с коннотацией "национал-социалистический, фашистский, нацистский"

Обратимся к контекстам:

(11) Wie haßte er die verlogene bürgerliche Welt. Aus Protest trug er ein flammendrotes Hemd. Selbst Dr. Eupert mißtraute er, weil dieser wie ein Bourgeois wohnte und lebte. Und Walter beschloß, Audi zu besuchen und mit ihm über die Revolution der Arbeiter in Rußland zu sprechen. (W. Bredel)

Следующие контексты связаны с употреблением прилагательного braun:

(12) (Ihr alter Herr). Hat sich reichlich verausgabt bei den Nazis . Na , und als das braune Zeitalter vorbei war , da haben sie ihn hochgehen lassen , den Herrn Vater . (W . Borchert)

Feine Leute mit und ohne Uniformen . Schwarze und braune Uniformen . Das war Spuck oder Traum , die Stadt weigerte sich , ihre Vergangenheit anzuerkennen. (H . Otto)

(13) Es kam jenes Jahr , in dem der weiße Garten einen anderen Anstrich erhielt. Eines Sonntags waren über zwanzig Kinder mit Pinseln und Gefäßen an dem langen Gartenzaun ... Die Kinder erhielten braune Hemden, und auch den Zaun strichen sie braun an ...Scherbel bat mich für ein Gespräch ins Rektorzimmer. "Nein", erwiderte ich, "da sind Sie gänzlich falsch unterrichtet, Herr Kollege! Und ein weißer Zaun ist mir zehnmal lieber als ein brauner", sagte ich. (A. Wellm)

Braun ассоциируется с эпохой нацизма в Германии, выражает отрицательную оценку. Эти коннотации закрепились в языке и фиксируются словарями: braune Uniform, braunes Hemd (о нацизме и нацистах) (WdG) .

Коннотативными антонимами являются grün (зеленый) и gelb (желтый) :

(14) Hier auf dem Lande merkt man: die Jahreszeiten kennen keine Zäsuren. Fast unmerklich gleitet die eine und die andere. Gras wächst grünempor unter dem rosablühenden Apfelbaum - und so sehr ich mich

anstrengte, ich erinnere mich nicht, wie es kam, daß eines Tages kleine knospenartige Früchte an den Ästen sichtbar wurden und dann wuchsen, zuerst unmerklich, bis erkennbar wurde, daß Äpfel aus ihnen zu werden versprochen.

(15) Doch heute sehe ich plötzlich, daß der Apfelbaum gelbe und rötliche Blätter trägt inmitten der anderen Bäume (H. Czechowski).

(16) Frau Dumont aber bemerkte, wie in der Allee, welche sie durchschritten, die Blätter schon gelb und matt wurden. (R. M. Rilke)

Здесь grün с дополнительным значением "возрождающаяся природа; весенний" и gelbe, rötliche с дополнительным значением "умирающая природа; осенний" являются антонимами .

Антонимами по конвенциональному виду коннотативного значения (3) являются grün и rot:

(17) ... er kann wieder denken, um ihn ist die Stadt, dort die Verkehrsampel, die ihm mit Grün anzeigt, daß er weiterfahren darf. (G. Preuss)

(18) Die Ampel wurde grün. Wir fuhren weiter. (J. Laabs)

(19) Und als er rote und grüne Lichter sah, begriff er, daß man bei Rot warten muß und bei Grün gehen darf.

Und er wartete bei Rot und ging bei Grün. (P. Bichsel)

(20) Als sie ihm wieder einfiel, ging er auf einen Mann zu, der oben bei Rot wartete, und sagte "Entschuldigen Sie, mein Herr, ich habe eine Erfindung gemacht." ... "Es ist nämlich eine wichtige Erfindung", sagte der Erfinder, aber da schaltete die Ampel auf Grün und sie mußten gehen. (P. Bichsel)

(21) "Warum lachen Sie?" fragte der Mann, aber niemand antwortete, und er stieg aus, ging durch die Straßen, blieb bei Rot stehen und ging bei Grün weiter, setzte sich in ein Restaurant und bestellte einen Kaffee... (P. Bichsel)

(22) Er ging durch die Stadt, achtete nicht mehr auf Grün und Rot, und die Autofahrer schimpften und tippten mit dem Finger an die Stirn. (P. Bichsel)

Прилагательные weiß и schwarz с психологическими цветоассоциативными коннотативными значениями также являются антонимами:

(23) Sie hat es mit leichter Hand getan und seine Stirn nur ab und zu berührt. Das Blut war durch den Verband gekommen, und sie hatte eine frische weiße Binde um seinen Kopf gewickelt. (W. Trampe).

(24) An diesen wundersamen Jungen erinnerte jetzt diese, zur Jungfrau gewordene. Sie hätte in der Phantasie seine Psyche werden können. Sie war kaum siebzehn Jahre und vielleicht noch jünger. Ihr Körper, weil er so gerne im Schatten schlief, war schneeweiß geblieben. (R. Ullmann)

(25) Ich habe ein weißes Gesicht, schöne Hände, einen eleganten flatternden Frack, Handschuhe, Ringe an den Fingern, einen mit Silber beschlagenen Stock, sauber gewichste Schuhe und ein zartes sonntägliches Wesen, eine so merkwürdige Stimme und etwas leis Verdrossenes um den Mund, etwas wofür ich selber kein Wort habe, das mich aber den jungen Mädchen zu empfehlen scheint. (R. Walser)

В контекстах (23), (24) (25) актуализируется коннотативное значение "чистый".

(26) Er hat ein schwarzes, verschmiertes Gesicht und eine Hand, an der drei Finger fehlen, er macht seine Arbeit und alles andere kümmert ihn einen Dreck. (S. Ernst).

В контексте (26) актуализируется коннотативное значение "грязный".

Антонимами по коннотации могут быть rosig, weiß с одной стороны и blau, gelb с другой, которые имеют нормативные коннотации(3):

(27) Das war nach dem Ventil-Klienten größer als nach den folgenden, weil eine Heiratsschwindlerin nur topfit arbeiten kann. Das heißt in makellosem körperlichem Zustand. Blaue Flecke, Biß- oder Kratznarben und dergleichen lassen außerdem auf Vergangenheit schließen. (I. Morgner)

(28) So arbeitete er sich in der Fremde nutzlos ab, der fremdartige Vollbart verdeckte nur schlecht das seit den Kinderjahren wohlbekannte

Gesicht, dessen gelbe Hautfarbe auf eine sich entwickelnde Krankheit hinzudeuten schien. (F. Kafka)

(29) Die Mutter mußte sterben, sie konnte den Freudentag nicht erleben, der Freund geht zugrunde in seinem Rußland, schon vor drei Jahren war er gelb zum Wegwerfen, und ich, du siehst ja wie es mit mir steht. Dafür hast du doch Augen!" (F. Kafka)

(30) Sie fand diesen Arzt sehr sympatisch, ein wenig erinnerte er sie sogar an ihren Sohn Joachim, doch war natürlich, wie sie sich etwas bekümmert eingestehen mußte, an Doktor Breitman alles schlanker und irgendwie vornehmer, eben feiner; besonders seine Hände hatten es ihr angetan, lange, weiße Hände mit blaßrosa Nägeln. Solche Hände müssen Gutes tun, dachte sie, sie sind, wie die des steinernen Lazarus im Heimatdorf meiner Mutter. (M. Stephan)

(31) Dreiviertel Stunden dauert das Bad. Als Schinz herauskommt, rosig und wie neugeboren, sitzt Bimba mit verheulten Augen. (M. Frisch)

Коннотативными антонимами выступают и цветообозначения weiß и gelb с нормативными коннотациями(3):

(32) Sie lächelte mit ihren weißen geraden Zähnen und sagte: ... Aber während sie diese Worte aus der umschnürten Kehle bauchen ließ, hatten ihre gehetzten Gedanken nichts als den verblutenden Verzweiflungsschrei: Was tun, um Gottes willen, was tun ! (R. von Schaukal)

(33) Dann lächelt er mit seinem breiten Mund, zeigt seine gelben Zähne und sagt langsam, während er mit mir anstößt ... (F. Glauser).

В то же время возможны случаи энантиосемии на коннотативном уровне, которую мы рассматриваем как частный случай антонимии.

Известно, что прилагательное-цветообозначение rot является цветом, который указывает на принадлежность к революционному рабочему движению, социалистической или коммунистической партии (WdG). Оно характеризуется существованием противоположных сем в зависимости от политических убеждений человека.

(34) Die sozialistische Revolution in Deutschland ist ausgeblieben; die Befreiung vom Faschismus ist den deutschen Arbeitern, dem ganzen deutschen Volk, durch den Kampf und den Sieg der Roten Armee gebracht und, ich wähle jetzt absichtlich das Wort: geschenkt worden. (W. Bredel)

(35) Diese kleine Sau (das Mädchen) hat mich gebissen, und jetzt schmeiß ich den roten Lappen (die Fahne) aus der Tür und die kleine Kröte (das Mädchen) nach. (G. Holtz-Baumert)

В контекстах (34), (35) прилагательное *rot* употребляется с противоположными коннотациями. Таким образом, в зависимости от наличия у говорящего социалистического или капиталистического мировоззрения *rot* может нести эмотивную коннотацию как одобрительного, так и неодобрительного отношения, т.е. в одном слове сосуществуют противоположные семы, что характерно для энантиосемии.

Учитывая, что приведенные в данной статье доводы и примеры являются первым опытом в выявлении парадигматических отношений лексических единиц на коннотативном уровне, мы считаем, что более детальное рассмотрение парадигматических связей лексических единиц на коннотативном уровне даст возможность выявить оттенки значения прилагательных-цветообозначений, точнее определит место этих лексических единиц в системе языка, их взаимосвязи с другими языковыми единицами.

Литература

1. Степанов Ю.С. Основы общего языкознания. М., 1974.
2. Stepanova M.D., Cernyseva I.I. Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache. М., 1986.
3. Ходжаян Т.Р. Коннотация прилагательных-цветообозначений в современном немецком языке. Дис. на соиск. ... канд. фил. наук, Ереван, 2001. .
4. Стернин И.А. Актуализация сем и выразительность текста. — В сб.: "Актуальные проблемы лексикологии и словообразования", Новосибирск, 1980, вып. IX.